

Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates**

am 18.11.2020

Beginn: 19.33 Uhr
Ende: 22:10 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dr. Soltau

Gemeinderatsmitglieder: 14

Normalzahl: 18

Anwesend:

Beurlaubt:

Günter Brucklacher
Elvira Hornung
Joachim Kaiser
Gerhard Mayer

Außerdem anwesend:

Frau Durst-Nerz
Frau Marinic
Herr Polzin
Herr Sauter (zu TOP 8)

Herr Maier (zu TOP 5)
Herr Boll und Herr Ott (zu TOP 6 und 7)
Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr (zu
TOP 6 und 7)
Herr Architekt Sprenger, Hechingen
(zu TOP 8)

Vera Ambros
Susanne Bailer
Adam Dürr
Timo Dolch
Johannes Ferber
Michael Gassler
Jürgen Henes
Dr. Matthias Illing
Siegfried Maier
Thomas Nissel
Steffen Reichl
Philipp Wandel
Gudrun Witte-Borst
Nina Zorn

Schriftführerin: Frau Elsässer

Zur Beurkundung:

Bürgermeister

Gemeinderatsmitglieder

Schriftführerin

Kopien für BM gefertigt
geschrieben von Frau Elsässer

**Einladung zur Sitzung des Gemeinderats am 18. November 2020 um 19:30 Uhr
in der Turn- und Festhalle Kusterdingen**

T A G E S O R D N U N G für den öffentlichen Teil		Vorlage Nr.
1.	Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 21.10.2020	
2.	Mitteilungen	
3.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
4.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
5.	Blutspenderehrung	
6.	Zustimmung zur Wahl des Feuerwehrkommandanten	110/2020
7.	Ehrungen von Feuerwehrkameraden	
8.	Konzeptvorstellung Dachsanierung Härten-Sporthalle Kusterdingen	107/2020
9.	Winterdienstplan - Festlegung der Streu- und Räumstrecken	102/2020
10.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 18.11.2020 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Beurlaubt: 4 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Polzin Schriftführerin Frau Elsässer

Bürgermeister Dr. Soltau begrüßt die Mitglieder des Gremiums sowie die vielen anwesenden Feuerwehrleute und anderen Gäste.

Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

TOP 1

Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 21.10.2020

Die Bekanntgabe erfolgt während der Sitzung im Umlaufverfahren.

Gemeinde Kusterdingen	
<p style="text-align: center;">Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p style="text-align: center;">des Gemeinderates</p> <p style="text-align: center;">- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR am 18.11.2020</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Beurlaubt: 4</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

TOP 2

Mitteilungen

Es gibt keine Mitteilungen.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR am 18.11.2020</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Beurlaubt: 4</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es gibt keine entsprechenden Beschlüsse.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR am 18.11.2020</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Beurlaubt: 4</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

TOP 4

Einwohner- und Jugendfragestunde

Es gab keine Fragen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR 18.11.2020 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Beurlaubt: 4 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Polzin <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

TOP 5

Blutspenderehrung

BM Dr. Soltau begrüßt Herrn Bürker vom DRK und den Kusterdinger Blutspender Dietmar Mayer.

Er wendet sich mit folgenden Worten an die Anwesenden:

Kurt Tucholsky hat gesagt:

"Der Mensch besteht aus Knochen, Fleisch, Blut, Speichel, Zellen und Eitelkeit."

Auf die Eitelkeit kann man natürlich gut verzichten, auf das Blut aber nicht. Trotz allen medizinischen Fortschritts – wenn man genau hinschaut muss man sogar sagen: *wegen* des medizinischen Fortschritts – ist Blut nach wie vor der Lebenssaft und damit unverzichtbar. Unverzichtbar, aber nicht unersetzlich. Solange es genügend Männer und Frauen gibt, die Blut spenden, kann denen geholfen werden, die Blut brauchen – nach einem Unfall, nach einer Operation oder z.B. als Krebspatienten. Merke: Blutspender sind Lebensretter!

Deshalb wollen wir auch in diesem Jahr wieder Menschen ehren, die als Blutspender ihren Mitmenschen auf eine sehr direkte Art und Weise geholfen haben.

In diesem Jahr ist es zwar nur eine Ehrung, aber die hat es dafür in sich. Sage und schreibe 50 mal hat Herr Mayer Blut gespendet.

BM Dr. Soltau überreicht Herrn Mayer die Blutspender- Ehrennadel in Gold.
Herr Bürker überreicht eine Flasche Sekt.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR 18.11.2020 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Beurlaubt: 4 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Polzin <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

TOP 6

Zustimmung zur Wahl des Feuerwehrkommandanten

Die Sitzungsvorlage 110/2020 wird Bestandteil des Protokolls.

BM Dr. Soltau hält dazu folgende Rede:

Liebe Mitglieder des Gemeinderats, liebe Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Kusterdingen, werte Gäste, vor allem aber:

lieber Herr Ott, lieber Herr Boll,

zunächst einmal darf ich Ihnen beiden noch zu Ihren jeweiligen Geburtstagen von gestern ganz herzlich gratulieren. Verbunden mit allen guten Wünschen für das neue Lebensjahr, das ja bei Ihnen beiden ganz gravierende Änderungen mit sich bringt.

Eigentlich wäre Ihre Wahl, lieber Herr Ott, zum neuen Kommandanten der Gesamtwehr von Kusterdingen am 27. März dieses Jahres gewesen. Im Rahmen der Hauptversammlung der Gesamtwehr, in der gut gefüllten Turn- und Festhalle Mähringen, fast alle Ihre Kameradinnen und Kameraden, über 100 also, dabei, ebenso unser Kreisbrandmeister Herr Buess und dazu viele Gäste aus dem Gemeinderat, aus benachbarten Wehren und Organisationen wie Polizei und DRK.

Eigentlich, lieber Herr Boll, hätten wir jetzt im November eine große offizielle Feier gehabt, um Sie in angemessener Weise aus Ihrem Amt als Kommandant der Gesamtwehr zu verabschieden. In der Turn- und Festhalle Kusterdingen. Mit hunderten geladenen Gästen von nah und fern, im feierlichen Rahmen. Schließlich sind Sie seit 1992, also fast 30 Jahre lang, Kommandant der Gesamtwehr, dazu von 1988 – 2018 Kommandant der Abteilung Kusterdingen. Eingetreten in die Freiwillige Feuerwehr Kusterdingen sind Sie 1972, also vor fast 50 Jahren. Sie sind der dienstälteste Kommandant im Landkreis Tübingen und haben zahlreiche Auszeichnungen für Ihr großes Engagement entgegennehmen dürfen. Ich nenne nur beispielhaft das Feuerwehrehrenzeichen Baden-Württemberg in Gold für 40jährige Dienstzeit im Jahr 2012 und das Deutsche Feuerwehrehrenkreuz in Gold 2013. Eigentlich wäre es so gekommen – Wahl im Frühjahr und Verabschiedung im November, beides im großen Rahmen. So wäre es richtig und gut gewesen. Aber wie auf so vieles, müssen wir wegen der Corona-Pandemie auch darauf verzichten.

Die Hauptversammlung ist ganz ausgefallen – für Angehörige der Feuerwehren gelten ja noch einmal verschärfte Corona-Bedingungen, die eine Versammlung einfach unmöglich gemacht haben und immer noch machen. Aber die Wahl musste natürlich sein. Sie wurde als Briefwahl abgehalten, sicherlich ein Novum in der Geschichte unserer Feuerwehr. Das Ergebnis war sehr eindeutig: Die Wahlbeteiligung lag bei 88,2 % und Sie, lieber Herr Ott, erhielten 96,7 % der gültigen Stimmen.

Lieber Herr Ott, ich möchte Ihnen ganz herzlich danken. Für Ihren bisherigen Einsatz für die gute Feuerwehr-Sache, bei uns und im Landkreis. Vor allem aber dafür, dass Sie sich dieser neuen Aufgabe und Herausforderung stellen. Die Feuerwehr ist eine der wichtigsten Einrichtungen einer jeden Kommune. Das Amt des Kommandanten ist damit eines der wichtigsten überhaupt. Um nur drei Punkte zu benennen: Der Kommandant muss die Organisation der Gesamtwehr stemmen, er muss die größeren Einsätze planen und leiten und er muss bei uns auch für den Zusammenhalt der fünf Abteilungen unserer Feuerwehr plus Alters- und plus Jugendabteilung sorgen. Und das alles im Ehrenamt! Lieber Herr Ott, dass Sie sich dafür zur Verfügung stellen, mitten im Berufsleben stehend und mit Familie, dafür gebührt Ihnen großer Dank und hoher Respekt.

Gestatten Sie bitte, liebe Mitglieder des Gemeinderats, dass ich Ihnen Frank Ott etwas näher vorstelle. Er wird ja wie gesagt ein sehr wichtiges Amt ausüben und natürlich auch bei der Planung unseres neuen Feuerwehrhauses mit seinen Kameraden ganz wesentlich beteiligt sein.

Frank Ott ist 1988 mit 16 Jahren in die aktive Abteilung der Freiw. Feuerwehr Kusterdingen, Abteilung Kusterdingen eingetreten. Er ist also seit über 32 Jahren aktives Mitglied der Einsatzabteilung Kusterdingen. Von 1989 bis 2018 nahm er an 13 Ausbildungen teil. Seine letzte Beförderung war 2013 zum Oberbrandmeister. Er hat sich schon in ganz verschiedenen Funktionen innerhalb der Feuerwehr bewährt. Ganz besonders wichtig war und ist ihm die Jugendarbeit. Von 2000 bis 2012 war er Jugendfeuerwehrwart der Jugendfeuerwehr Kusterdingen, seit 2010 ist er Kreisjugendfeuerwehrwart im Lkr. Tübingen. Seit 2005 ist er Mitglied im Führungsstab im Lkr. Tübingen. Er ist Träger der Leistungsabzeichen Baden-Württemberg in Bronze, Silber und Gold, erhielt 2013 das Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes in Silber, 2015 die Ehrennadel der Landesjugendfeuerwehr in Silber, 2016 die Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes in Silber und von der Gemeinde 2018 die Ehrenmedaille für 30 Jahre Dienstzeit. Wir können uns sehr glücklich schätzen, einen so hoch qualifizierten Mann für diese Position zu bekommen, der sich anschickt, die großen Fußstapfen seines Vorgängers zu füllen.

Lieber Herr Boll, Ihre offizielle Verabschiedung werden wir nachholen. Das geht gar nicht anderes. Wenn jemand eine solch wichtige Position so lange und in einer solchen Weise, mit so viel Einsatz und Können ausgefüllt hat, wie das bei Ihnen der Fall war, dann muss das gebührend gefeiert werden. Wir machen das, wenn Corona es uns wieder gestattet. Von daher will ich mich heute kürzer fassen.

Ich bin und der Gemeinderat als Hauptorgan der Gemeinde und die gesamte Bürgerschaft sind Ihnen zu großem Dank verpflichtet. Auf die Bedeutung dieses Ehrenamts bin ich schon eingegangen. Dass Sie es fast 30 Jahre lang und mit so viel Herzblut ausgefüllt haben, das ist schon phänomenal und ganz herausragend. Was mich sehr freut ist, dass Sie es noch als Kommandant erleben durften, dass der neue Feuerwehrbedarfsplan, an dem Sie maßgeblich mitgewirkt haben, erstellt und vom Gemeinderat verabschiedet wurde. Und dass das neue Feuerwehrhaus, das Sie zurecht immer wieder angemahnt hatten, auf den Weg gebracht wurde. Und es freut mich auch besonders, dass Sie uns bei der weiteren Planung dieser so wichtigen Einrichtung auch weiterhin mit Ihrem großen Wissen und Können zur Verfügung stehen werden.

Auf meinen Vorschlag hin hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, Ihnen, lieber Herr Boll, für Ihre großen Verdienste die Bürgermedaille der Gemeinde in Gold zu verleihen. Übergeben werde ich Sie Ihnen aber nicht heute, sondern bei dem Festakt zu Ihrer Verabschiedung – wann auch immer wir ihn abhalten können.

Herr Jochen Schäfer, stellvertretender Kommandant der Gesamtwehr, und Herr Jürgen Ott, Kommandant der Abteilung Kusterdingen bedanken sich ebenfalls mit einer kleinen Ansprache. Sie erinnern insbesondere daran, was Herr Boll für den Zusammenhalt und die gute Zusammenarbeit der Wehren der Ortsteile sowie die gute Aus- und Fortbildung getan hat. Zur Erinnerung überreichen sie ein Feuerwehrbild.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt und auf Rückfrage von BM Dr. Soltau alle damit einverstanden sind, wird in offener Wahl abgestimmt.

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Frank Ott zum Feuerwehrkommandanten einstimmig zu.

BM Dr. Soltau überreicht Herrn Ott die selbst gebastelte Ernennungsurkunde der Gemeinde Kusterdingen sowie in Stellvertretung für Kreisbrandmeister Buess im Auftrag des Landkreises die neuen Schulterklappen, die ihn als Kommandanten kennzeichnen.

Herrn Boll überreicht BM Dr. Soltau eine selbst gebastelte Dankurkunde der Gemeinde Kusterdingen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR 18.11.2020 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Beurlaubt: 4 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Polzin <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

TOP 7

Ehrung von Feuerwehrkameraden

BM Dr. Soltau führt aus, dass die Ehrung von Feuerwehrkameraden eigentlich im Rahmen der Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr stattgefunden hätte. Diese fiel jedoch wegen Corona ersatzlos aus. Deshalb werden die Ehrungen heute im Rahmen der GR-Sitzung vorgenommen.

BM Dr. Soltau sagt weiter: Ich gewinne dem aber auch etwas Positives ab. Die Feuerwehr ist ja eine der wichtigsten gemeindlichen Aufgaben. Und der GR ist das Hauptorgan der Gemeinde. Daher finde ich es ganz passend, diese Ehrungen jetzt hier durchzuführen. Ich freue mich, auch in diesem Jahr, Kameraden der Feuerwehr für ihre langjährige Treue zu ehren. Jedes Mitglied der FWF ist ein leuchtendes Vorbild. Ganz besondere Vorbilder aber sind Kameraden, die schon seit vielen Jahren, ja schon seit Jahrzehnten dabei sind. Da wurden dann unzählige Stunden geleistet für Übungen, Lehrgänge und natürlich auch für Einsätze – oft auch gefährliche Einsätze.

Als Zeichen der Anerkennung und der Wertschätzung erhalten heute Abend einige verdiente Kameraden eine Auszeichnung.

BM Dr. Soltau ehrt sodann Herrn Benjamin Balk von der Abteilung Jettenburg für 15 Jahre. Für 30 Jahre wird Herr Gerd Walker von der Kusterdinger Abteilung geehrt, für 40 Jahre Herr Andreas Bauer und Herr Achim Breitmaier, beide auch von der Abteilung Kusterdingen.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR 18.11.2020</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Beurlaubt: 4</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Polzin, Herr Sauter, Herr Architekt Sprenger</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

TOP 8

Konzeptvorstellung Dachsanierung Härten-Sporthalle Kusterdingen

Die Gemeinderäte wurden mit der Sitzungsvorlage 107/2020 vorab informiert; diese wird Bestandteil des Protokolls. Auch die Präsentation von Herrn Sprenger wird Bestandteil des Protokolls.

BM Dr. Soltau begrüßt Herrn Architekt Sprenger und Herrn Sauter vom OBA und erinnert daran, dass man in der Härten-Sporthalle immer wieder mit eindringendem Wasser kämpfe, das bisweilen sogar in Wannen aufgefangen werden muss, damit es den Hallenboden nicht beschädigt.

Herr Architekt Sprenger stellt zuerst kurz sich selbst und sein Büro vor, das sein Vater vor 30 Jahren gegründet hat. Herr Sauter ergänzt, dass das Büro vom OBA angesprochen wurde. Herr Sprenger geht weiter kurz auf die bisherigen Bauerkundungsmaßnahmen ein und ergänzt, dass von ihnen das Fachbüro Walch für Entwässerung hinzugezogen wurde.

Mit einer Präsentation erläutert Herr Sprenger detailliert sowohl die baulichen Mängel, die für das Eindringen des Wassers ursächlich sind, als auch die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten zur Sanierung und die Kosten dazu. Im wesentlichen sind zwei Gründe ursächlich für das Eindringen des Wassers: Rinnen und Abflüsse auf dem Flachdach sind nicht ausreichend dimensioniert, weshalb bei Starkregen das Wasser nicht schnell genug abfließen kann, und Wasserdampf, der mit der warmen Luft in der Halle aufsteigt, kondensiert an den kalten Dachplatten, weil die vorhandenen Dampfsperren nicht dicht sind.

Es gibt außerdem noch zwei weitere kleinere Problemstellen, die Silikonfugen und das Vordach, das Materialbestandteile aus Zucker enthält, weshalb sich hier Schimmel bildet.

Herr Sprenger stellt drei – bzw. mit Kombination vier - Sanierungsvarianten vor mit einem Kostenvolumen zwischen 820.000 und 1,3 Mio. Euro. Bei den ersten beiden werden nur Dämmungen und Anschlüsse saniert, entweder von innen oder von außen. Damit verbunden sind aber Risiken, weil in die Dachkonstruktion eingegriffen werden muss. Deswegen empfiehlt er im Fall der Innensanierung probeweise zuerst nur ein Sheddach-Segment zu sanieren und danach zu entscheiden, ob man mit dieser Methode fortfahren will. In diesen Fällen müsste man die Halle abschnittsweise für jeweils 3 – 4 Wochen schließen. Die sicherste und teuerste Methode ist eine Komplettsanierung des Dachs. Dieses würde dann in abgedichteter Bauweise als Foliendach erstellt mit Entwässerung über den Dachrand. Für diese Arbeiten müsste die Halle rund 20 Wochen geschlossen werden. In jedem Fall sollte auch eine Schalldämmung eingebaut werden.

In der anschließenden Diskussion wird die Verärgerung über die Baumängel deutlich. Ganz offensichtlich sei hier doch schon damals nicht fachgerecht gearbeitet worden.

Sowohl Herr Sprenger als auch OBM Polzin relativieren jedoch und weisen darauf hin, dass jedes Dach ein Prototyp ist und immer ein Restrisiko bleibt.

GRin Ambros dankt für den angenehmen und akribischen Vortrag und findet es sympathisch, dass Herr Sprenger das Handwerk in seine Planungen bereits mit einbezogen hat. Sie befürchtet jedoch, dass es auf eine Gesamtsanierung hinauslaufen wird.

Zur Starkregenthematik schlägt OBM Polzin vor, das Regenwasser mehrerer großer Gebäude in der Jahnstraße nicht über die Kanalisation abzuleiten sondern in den Wald zur Versickerung zu bringen, zwischen Waldkindergarten und Sportplatz.

GR Maier begrüßt diesen Vorschlag.

Nachdem alle Rückfragen beantwortet sind, hält BM Dr. Soltau ein – wie er sagt - zartes Plädoyer für die kleine Lösung, nämlich die günstigste Variante der Innensanierung, denn 1,3 Mio. € tun weh angesichts der anderen anstehenden Projekte.

Dagegen sprechen sich mehrere Gemeinderäte aus. Sie plädieren für eine richtige und gute Komplettsanierung statt nur behelfsmäßig auszubessern mit dem Risiko, in wenigen Jahren teuer nachbessern zu müssen.

GR Maier vergleicht die Kosten und stellt fest, dass der Kostenunterschied angesichts des Risikos gar nicht so hoch ist. Denn letztlich muss man sich – alles zusammengenommen - zwischen 1,1 und 1,3 Mio € entscheiden.
Dem stimmt Herr Sprenger zu.

GR Gassler spricht sich ebenfalls für eine Komplettsanierung aus, auch wenn dafür die Halle rund 20 Wochen geschlossen sein wird. Aber das muss jetzt gut und zügig gemacht werden, und kein Geflicke durch abschnittsweise Sanierung.

Auch GRin Zorn und GR Ferber sprechen sich für die Komplettsanierung aus.

GR Dolch stellt die Überlegung an, ob ein kompletter Neuaufbau des Daches Sinn macht. Davon raten Herr Sprenger und OBM Polzin ab; sie halten das auch aus statischen Gründen für zu risikoreich und die Kosten zu unkalkulierbar.

In der anschließenden Abstimmung beschließt der Gemeinderat mehrheitlich bei einer Enthaltung:

Die Dachsanierung der Härten-Sporthalle wird als Gesamtsanierung mit einem geschätzten Kostenaufwand von 1.333.241 € beschlossen.

Die Ausführung soll im Haushaltsjahr 2021 erfolgen.

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Mittel im Haushalt 2021 mit einzuplanen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR 18.11.2020 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18 Beurlaubt: 4 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Polzin <div style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</div>

TOP 9

Winterdienstplan

- Festlegung der Streu- und Räumstrecken

OBM Polzin stellt mit einer Präsentation entsprechend der Sitzungsvorlage 102/2020 den neuen Streu- und Räumplan vor. Diese Vorlage wird Bestandteil des Protokolls.

BM Dr. Soltau erkundigt sich nach Rückfragen.

GRin Zorn fragt nach, ob die Hauptradwege nach Tübingen, Reutlingen, Wannweil geräumt werden, was OBM Polzin bejaht. Sie schlägt vor, auch den Radweg durch das Ehrenbachtal zu räumen, wenigstens bis zum Waldrand, da der viel befahren sei.

GR Maier hält es für problematisch, wenn die geräumte Strecke im Wald plötzlich aufhört; das suggeriert eine falsche Sicherheit.

GRin Zorn findet, auch wenn nur die freie asphaltierte Strecke geräumt würde, sei das besser als nichts. Man könnte ein Hinweisschild an der Schranke anbringen, dass die Waldstrecke nicht geräumt wird.

Letztlich wird der Vorschlag abgelehnt.

GR Maier weist darauf hin, dass sich im letzten Winter die Schneeberge vor der Feuerwehrausfahrt getürmt haben, nachdem das Räumfahrzeug durchgefahren sei. Die Folge war, dass die Feuerwehrleute ihre Ausfahrt selbst frei schaufeln mussten. Er bittet darum, dass hier die Bauhofmitarbeiter darauf achten, dass die Ausfahrten zu allen Feuerwehrräumen frei sind, ggf. eben durch Nachräumen.

BM Dr. Soltau sichert dies zu.

GR Wandel erkundigt sich, ob den Bauhofmitarbeitern noch Zeit bleibt, in anderen Straßen etwa bei festgefrorenem Schneematsch zu räumen bzw. zu streuen.

OBM Polzin hält das grundsätzlich für schwierig, da die Bauhofmitarbeiter auch noch andere Aufgaben haben. Im Einzelfall – so wie im Winter 2017, als alles festgefroren war – könne je nach Bedarf aber auch einmal anders entschieden werden.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr sind, lässt BM Dr. Soltau abstimmen:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig gemäß dem Beschlussvorschlag mit Ergänzung:

Die Streu- und Räumstrecken werden bestätigt.

Die Feuerwehrausfahrten werden freigehalten.

Der Winterdienst erfolgt ab dem Winter 2020/2021 entsprechend den Plänen in der Anlage der Sitzungsvorlage.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR am 18.11.2020</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 14 Gemeinderäte; Normalzahl 18</p> <p>Beurlaubt: 4</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Marinic, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

TOP 10

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

Hierzu gibt es keine Meldungen.

